

# Reduzierung der Weichholzaue im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue - Verbesserung des Hochwasserschutzes?



Dr. Frank Neuschulz

# Problemaufriss:

- **Gutachtenvergabe (Ibs Schwerin)**

„Auswirkungen der Verbuschung auf den Hochwasserabfluss der Elbe“ durch Bez. Reg. Lüneburg 2003

- **Runderlass** des NMU vom 8.7.2005

„Augusthochwasser 2002: im Mittel um 50 cm höhere Wasserspiegellage gegenüber März 1981 durch „Verbuschung“.

Konsequenz – „Maßnahmen zur Gefahrenabwehr“ notwendig:

- Gehölze jünger als 10 Jahre sind zu entfernen
- Gehölze älter als 10 Jahre sind zurück zuschneiden
- Einzelbäume, sofern ohne Einfluss können stehen bleiben
- In Wäldern: Unterbewuchs entfernen

# **Stellungnahme Universität Karlsruhe (TH), Institut für Wasser und Gewässerentwicklung**

(Prof. Dr. Hans Helmut Bernhart, Dr. Boris Lehmann)

vom 28.02.2006 im Auftrag der Deutschen Umwelthilfe (DUH)

## **Ergebnis:**

- Pauschale Aussage der Fachbehörde („Wasserspiegelanstieg im Mittel von 50 cm durch Vegetationsentwicklung“) ist nicht haltbar  
(u.a. da Standard- statt Sektionierte Berechnungsverfahren)
- Empfehlung: Zweidimensionale Analysen zur Erkennung „hydraulischer Flaschenhälse“
- Hochsensible Lebensräume in Kernzonen von Großschutzgebieten erfordert differenzierte Herangehensweise

**Fachlich Aussagen bis heute unangefochten!**

# Situation der Auwälder in Niedersachsen

Geschlossene Wälder praktisch nicht vorhanden !

- Weichholzaue: v.a. strombegleitend, schmal (Uferschutz, Abnahme der Viehbestände); 130-200 ha (0,3% des BR)
- Hartholzaue: praktisch völlig verschwunden, überaltert, Reste kaum in aktiver Aue.





# Die Akteure:

- Untere Wasserbehörden der Landkreise  
(sog. „Unterhaltungsrahmenplan“, 25 km Weichholzaue betroffen)
- Wasser- und Schifffahrtsverwaltungen
- Eigentümer



19.11.06 Bleckede





**Winter 2005/06, WSA Magdeburg**

*Salicetum albae*

# Chronologie der Geschehnisse

Keinerlei Bewegung seitens MU und LK !

- Beschwerde an EU-Kommission – 11.12.06:  
FFH Verträglichkeitsprüfungen, Vogelschutz-Richtlinie
- EU Botschafterbrief- 28.12.06 (Frist 4 Wochen)
- EU leitet Verfahren ein – 23.03.07  
(Verstoß: FFH, Vogelschutz-RL, Verpflichtung zur loyalen Zusammenarbeit)
- Einstellung der Arbeiten per Erlass durch NMU

# Allgemeine Grundsätze

- Differenzierte Hydraulische Studien unabdingbar  
(Sind: Daten belastbar? Ursachen eindeutig? Lösungen nachhaltig?)
- FFH-Verträglichkeitsprüfung (Kernzone BR!)  
(Eingriffs-/Ausgleichsregelungen)
- Länderübergreifende Konzeption
- Aufweitung der Abflussprofile  
(„Gesamtkonzept: *Flaschenhälse*“)
- Auwaldentwicklungskonzeption  
(FFH: Bereits für Status Quo Sicherung notwendig!)